

An das
staatliche Schulamt



Antrag zur Genehmigung des schulspezifischen Konzepts zur Umsetzung von ergänzenden Distanzunterricht gemäß § 44a Absatz 4 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG) in Verbindung mit § 18 Distanzunterrichtsverordnung (DisUV)

Name der Schule ¹	
Name der Schulleitung	
Schulnummer	
Staatliches Schulamt	

Begleitvermerk zur Einordnung:

Der Antrag führt Sie mit Reflexionsfragen zur Erstellung des pädagogischen Konzepts. Durch die Beantwortung der nachfolgenden Fragen werden die Anforderungen für den Antrag zum ergänzenden Distanzunterricht und zur Erstellung des pädagogischen Konzepts erfüllt.

¹ Gemäß § 18 Absatz 3 DisUV kann Distanzunterricht auch in Kooperation mehrerer Schulen angeboten werden. Jede Schule muss einen gesonderten Antrag einreichen, das zugrundeliegende Konzept muss aufeinander abgestimmt sein.

1. Details zum geplanten Distanzunterricht

a) Bildungsgang/Jahrgangsstufen/Klassen/Kurse²

Der ergänzende Distanzunterricht soll in dem folgenden Bildungsgang/in den folgenden Jahrgangsstufen/Klassen/Kursen durchgeführt werden:

b) Fächer/Lernfelder

Deutsch

Mathematik

Naturwissenschaften: ggf. präzisieren

Gesellschaftswissenschaften: ggf. präzisieren

Landesweiter Online-Kurs: ggf. präzisieren

Kunst

Musik

LER

Fremdsprachen: ggf. präzisieren

Lernfeldunterricht: ggf. präzisieren

ggf. weitere:

2. Beschluss der Konferenz der Lehrkräfte gem. § 18 Absatz 1 Satz 6 DisUV

Die Zustimmung der Konferenz der Lehrkräfte zum pädagogischen Konzept liegt vor und ist diesem Antrag als Anlage beigefügt.	Ja	wird nachgereicht zum
	<input type="checkbox"/>	

3. Beteiligung des Schulträgers gem. § 18 Absatz 1 Satz 4 bzw. 5 DisUV

Die Benehmensherstellung bzw. Einvernehmensherstellung mit dem Schulträger zum pädagogischen Konzept liegt vor und ist diesem Antrag als Anlage beigefügt.	Ja	wird nachgereicht zum
	<input type="checkbox"/>	

4. Beteiligung des Datenschutzbeauftragten der Schule bei Erstellung des pädagogischen Konzepts gem. § 18 Absatz 1 Satz 3 DisUV

Der Datenschutzbeauftragte wurde bei der Erstellung des pädagogischen Konzepts beteiligt.	Ja	wird nachgereicht zum
	<input type="checkbox"/>	

² Für die Klassen 1-3 gibt es die Möglichkeit, an Formen von Distanzunterricht im Rahmen von zeitlich befristeten Projekten heranzuführen (§ 22 Absatz 2 DisUV). Hierfür ist aufgrund des sehr begrenzten Zeitraums (z. B. ein Projekttag) kein Konzept notwendig.

5. Kriterien für die Umsetzung des Distanzunterrichts gemäß §18 Absatz 2 DisUV

Für die Genehmigung des Antrags sind die in § 18 DisUV Absatz 2 benannten Kriterien maßgeblich. Mit den folgenden Reflexionsfragen werden Sie durch diese Kriterien hindurchgeführt. Durch die Beantwortung der Reflexionsfragen wird der Nachweis für ein pädagogisches Konzept erbracht. Ein separates Dokument muss nicht eingereicht werden.

Nutzen Sie bei Bedarf ein gesondertes Blatt. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung auch die bildungsgangspezifischen Vorschriften der DisUV:

- § 22 Bildungsgang der Grundschule
- § 23 Bildungsgänge der Sekundarstufe I
- § 24 Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife
- § 25 Bildungsgänge der beruflichen Schulen
- § 26 Bildungsgänge der Förderschulen

1: Ist die Reife der Schülerinnen und Schüler für die Teilnahme am ergänzenden Distanzunterricht (Alter, Selbstlernkompetenz, digitale Kompetenzen) gegeben?

2: Inwieweit werden die Rahmenlehrpläne und übrigen curricularen Vorgaben berücksichtigt?

3: Distanzunterricht wird im Umfang³ von _____ Unterrichtsstunden pro Schulwoche/Blockwoche/Schuljahr (Zutreffendes unterstreichen) für die Dauer von _____ Wochen/Monaten/Schulhalbjahren (Zutreffendes unterstreichen) erteilt⁴.

oder

Distanzunterricht wird als Grundkurs/Leistungskurs (Zutreffendes unterstreichen) im Fach _____ in der gymnasialen Oberstufe erteilt.

Bitte beschreiben Sie die Vorteile, die sich durch die Umsetzung des Distanzunterrichts ergeben:

³ Gemäß § 19 Absatz 1 Satz 2 DisUV muss der Anteil des Präsenzunterrichts den Anteil des Distanzunterrichts überwiegen.

⁴ Vgl. § 1 Absatz 2 DisUV: Distanzunterricht gemäß Absatz 1 Nummer 2 muss mindestens ein Schulhalbjahr in einem Unterrichtsfach, Lernbereich oder Lernfeld (Fach) umfassen.

4: Wie wird der ergänzende Distanzunterricht pädagogisch-didaktisch und methodisch umgesetzt? (Mehrfachnennungen möglich)

- Die Lernenden nehmen an landesweiten Online-Kursen teil.
- Übertragung des Unterrichts zwischen mehreren Unterrichtsräumen (z. B. an verschiedenen Schulstandorten) mit Einsatz eines Videokonferenzsystems, d. h. die Lernenden befinden sich während des Distanzunterrichts an verschiedenen Schulstandorten.
- Wechsel der Lerngruppen mit Einsatz eines Videokonferenzsystems, d. h. die Lehrkräfte und ein Teil der Lernenden befinden sich an einem Schulstandort, ein Teil der Lernenden befindet sich an einem anderen Schulstandort.
- Wechsel der Lerngruppen mit Einsatz eines Videokonferenzsystems, d. h. die Lehrkräfte und ein Teil der Lernenden befinden sich an einem Schulstandort, ein Teil der Lernenden befindet sich an einem anderen Lernort mit privaten oder schuleigenen Leihendgeräten (inklusive Kopfhörer, Mikrofon und Kamera).
- Die Lernenden erarbeiten sich die Unterrichtsinhalte selbstständig auf einer digitalen Lernplattform. Die Lernenden befinden sich während der Unterrichtszeiten an einem Schulstandort.
- Die Lernenden erarbeiten sich die Unterrichtsinhalte selbstständig auf einer digitalen Lernplattform. Die Lernenden befinden sich während der Unterrichtszeiten an einem anderen Lernort mit privaten oder schuleigenen Leihendgeräten (inklusive Kopfhörer, Mikrofon und Kamera).
- Es wird die Unterrichtsform *Blended-Learning* (z. B. *Flipped Classroom*) umgesetzt. Die Lernenden befinden sich i. d. R. während des Distanzunterrichts an einem anderen Lernort mit privaten oder schuleigenen Leihendgeräten (inklusive Kopfhörer, Mikrofon und Kamera).
- Andere, und zwar:

Bitte erläutern Sie ggf. weitere Aspekte für die pädagogisch-didaktische Umsetzung des ergänzenden Distanzunterrichts:

5: Sind die technischen Voraussetzungen und Ausstattungen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrkräfte für die Teilnahme am ergänzenden Distanzunterricht gegeben?

Ausstattung

Anmerkungen

Das Angebot an schulischem WLAN (Abdeckung/Verfügbarkeit) ist sichergestellt.

ja

Anzeige-/Interaktionsgeräte/Kameras/Mikrofone/Lautsprechersysteme sind vorhanden.

ja

Lernende verfügen über Endgeräte sowie erforderliches Zubehör.	<input type="checkbox"/> ja
Alle Lernenden verfügen über Internetzugang.	<input type="checkbox"/> ja
Die Umsetzung des Distanzunterrichts erfolgt über die Schul-Cloud Brandenburg.	<input type="checkbox"/> ja
Falls nein: Alle Unterrichtenden und Lernenden verfügen über die folgende datenschutzkonforme digitale Lern- und Arbeitsumgebung: _____	<input type="checkbox"/> ja
Dazu wurde Einvernehmen mit dem Schulträger hergestellt.	<input type="checkbox"/> ja
Die barrierefreie Nutzung von Hard- und Software ist sichergestellt.	<input type="checkbox"/> ja
Die Einhaltung des Jugendschutzes ist sichergestellt.	<input type="checkbox"/> ja
Administrativer und technischer Support ist während der Unterrichtszeiten sichergestellt.	<input type="checkbox"/> ja
Sonstige Voraussetzungen:	
6: Werden regelmäßig (mindestens einmal pro Jahr) Qualifizierungs- und Professionalisierungsmaßnahmen für die Lehrkräfte, die den ergänzenden Distanzunterricht umsetzen, angeboten und durchgeführt?	
<input type="checkbox"/> ja	Anmerkungen
7: Liegen die Voraussetzungen für eine Teilnahme am ergänzenden Distanzunterricht in den Räumen der Schule vor? ⁵	
<input type="checkbox"/> ja	Anmerkungen
8: Wird eine einheitliche Leistungsbewertung sichergestellt?	
<input type="checkbox"/> ja	Anmerkungen

⁵ Bei Betroffenheit des Schulträgers siehe auch Punkt 3 des Antragsdokuments.

b) Gemäß § 18 Absatz 5 DisUV muss Schülerinnen und Schülern, die zu Hause nicht die Möglichkeit haben, ohne relevante Einschränkungen am ergänzenden Distanzunterricht teilzunehmen, zur Herstellung gleicher Bildungschancen ein individueller Arbeitsplatz an der Schule unter schulischer Aufsicht hierfür angeboten werden.

	Ja	Nein
Haben Eltern bzw. Schülerinnen oder Schüler relevante Einschränkungen vorgetragen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenn die vorherige Frage bejaht wurde: Steht für diese Schülerinnen und Schüler ein individueller Arbeitsplatz an der Schule unter schulischer Aufsicht bereit?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

.....
Datum

.....
Unterschrift der Schulleitung

Auszufüllen vom zuständigen staatlichen Schulamt

Der Antrag wird genehmigt Ja Nein

Mit folgenden Auflagen:

Wird der Antrag nicht genehmigt, ist eine schulfachliche Stellungnahme beifügt.

.....
Datum

.....
Unterschrift